



Renate Richter
Präsidentin des DVWO e.V.

Qualität in der Weiterbildung

Ein großes öffentliches Thema ist die Qualität der Weiterbildungs- und Trainingsarbeit. Hier ist die Zusammenarbeit der Verbände im DVWO von weitreichender Bedeutung für alle Einzelmitglieder, die als Trainer oder Weiterbildner arbeiten oder in deren Aus- und Weiterbildung. Denn es entstehen derzeit – entwickelt vom DIN Deutsches Institut für Normierung e.V., von Universitäten und Bildungsinstitutionen – Normierungen und Zertifizierungsverfahren für den freien Weiterbildungsmarkt. So beispielsweise eine Norm für „Qualitätsmanagementsysteme für Organisationen in der Aus- und Weiterbildung“ oder demnächst eine Norm „Kompetenzmatrix Trainerqualifikation“. Bei diesem Projekt hat Dipl. Ing. Dipl. päd. Michael Steig – Leiter der Fachkommission Qualität im DVWO – in Arbeitsgemeinschaften des DIN e.V. die Interessen der DVWO Mitgliedsverbände vertreten.

Schon allein, dass es gelungen ist, in der DVWO Fachkommission Qualität ein Konsenspapier aller Mitgliedsverbände zur Traineraus- und -Weiterbildung zu erstellen ermöglicht den DVWO Mitgliedsverbänden und insbesondere deren Mitgliedern den berufsnotwendigen Anschluss an diese Entwicklungen im Normungs- und Qualitätsbereich.

Ein Hinweis: Am 2. März 2005 findet in Stuttgart auf der Bildungsmesse didacta 2005 im Forum Weiterbildung der „Train-the-Trainer“-Tag statt, u.a. wird dort die DVWO-Fachkommission Qualität über die Trends der Normungen und Zertifizierungen im Weiterbildungsmarkt berichten.

In der letzten DVWO-Mitgliederversammlung wurde außerdem bestätigt, die Arbeit an einem eigenen DVWO Zertifizierungsverfahren für die Aus- und Weiterbildung von Trainern zeitnah fortzuführen. Hier bringt jede DVWO-Mitgliedsorganisation ein reichhaltiges Qualitätsspektrum ganz unterschiedlicher Art ein: Expertenwissen in der Methodenausbildung und Trainerausbildung, Weiterbildungsverpflichtung für Mitglieder, aktuelle und marktorientierte Weiterbildungsangebote für TrainerInnen, Einsatz von Ausbildungskommissionen, Verbindung zu europäischen und internationalen Wissensnetzwerken. Gemeinsam in allen DVWO Mitgliedsorganisationen: die Verpflichtung auf den „Berufskodex der Weiterbildung“ des Forum Werteorientierung.

Renate Richter
Präsidentin DVWODachverband der
Weiterbildungsorganisationen e.V.

www.dvwo.de



Michael Steig
Leiter der DVWO-Fachkommission Qualität

Bildungsträger sind verpflichtet, Qualitätsmanagement zu betreiben und nachzuweisen

Nach jüngster Gesetzgebung sind Bildungsträger verpflichtet, Qualitätsmanagement zu betreiben und nachzuweisen. Diese Muss-Vorgabe wird von Bildungsträgern aber auch für freie Trainer zu einer existenziellen Voraussetzung für das Bestehen am Markt.

Zum Beispiel liegen mit den Modellen und Normen LQW (lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung) und der DIN PAS 1037 (Anforderungen an Qualitätsmanagementsysteme von Organisationen der wirtschaftsorientierten Aus- und Weiterbildung) zertifizierbare Modelle und Normen vor, nach denen Aus- und Weiterbildungsinstitute sowie Trainer ihr Qualitätsmanagement-System aufbauen, wirksam umsetzen, zertifizieren lassen und aufrecht erhalten können. Auch der DVWO – Dachverband der Weiterbildungsorganisation e.V. entwickelt in seiner Fachkommission Qualität ein Konsensmodell für die Qualität der Aus- und Weiterbildung für Trainer.

Mit den Gesetzen über die neuen Dienstleistungen am Arbeitsmarkt hat die Bundesregierung den Weg zu mehr Verbindlichkeit für die Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung beschritten, der sich auf die strikte Ausrichtung der beruflichen Weiterbildung auf die unmittelbaren Bedarfe der Wirtschaft richtet (das betrifft zwar in erster Linie den SGB3 Bereich, andere werden jedoch folgen). Diese Entwicklung hat einen tief greifenden Strukturwandel bei den Bildungsträgern ausgelöst.

Welchen Nutzen haben nun ein Qualitätsmanagement-System und die damit verbundene Zertifizierung?

- Für den Kunden: Transparenz des Bildungsangebotes der Bildungsträger und Verlässlichkeit auf Aus- und Weiterbildungsziele und -inhalte.
- Für Bildungsträger: Chance, die Bildungsprozesse effizienter und effektiver zu strukturieren und damit wettbewerbsfähig zu bleiben.
- Für Trainer: Chance der eigenen Standortbestimmung vor der Berufswahl sowie wesentlich verbesserte Marktchancen als freier Trainer, Trainer in Netzwerken oder auch in angestellter Position.

Michael Steig,
Leiter der DVWO-Fachkommission Qualität



Klaus Dannenberg
Präsident des FWW e.V.

Sind Siegel-Inhaber TrainerInnen mit ‚Mehrwert‘?

Das Forum Werteorientierung in der Weiterbildung e.V. hat eine neue alte Website. Unter www.forumwerteorientierung.de

finden Sie und Ihre Kunden alles, was sie zur Werteorientierung Ihrer Arbeit wissen sollten. Weisen Sie Ihren Kunden darauf hin, dass Sie sich verpflichtet haben, nach dem Berufskodex zu arbeiten und – für den Fall, dass er mit Ihrer Leistung nicht zufrieden ist – sich der Beschwerdeordnung unterwerfen. Für all dies steht das Siegel ‚Qualität-Transparenz-Integrität‘, das Sie vom Forum Werteorientierung erhalten haben. Ja – ein echter Mehrwert: Sie bieten mehr Transparenz und Sicherheit für Ihren Kunden!

Derzeit arbeiten wir an einem Flyer, den Sie Ihrem Angebot beilegen können. So erfährt der Kunde, was Sie ihm ‚mehr‘ bieten, ohne dass Sie besonderen Aufwand dafür haben. Wir bieten Ihnen damit eine echte Hilfe, diesen Mehrwert auch zu nutzen. Zur ‚didacta 2005‘ in Stuttgart (28.02. bis 04.03.2005) stellen wir den Flyer zur Verfügung. Besuchen Sie uns in der Halle der Weiterbildung (Halle 10) im Bereich des Trainer-Cafés. Danach schicken wir Ihnen auf Anforderung auch gern einige Exemplare zu.

Ein anderes Thema: Im letzten TKB hatten wir über das Scheitern des Versuchs des Bayerischen Justizministeriums geschrieben, eine gesetzliche Regelung für die Arbeit in der Weiterbildung im Bundesrat einzubringen. Inzwischen haben wir die Fühler in Richtung Brüssel ausgestreckt. Anlässlich eines Gesprächs in der ‚Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland‘ mussten wir von den dort für Bildung und Weiterbildung zuständigen Beamten hören, dass es bisher in der EU keinerlei Bemühungen gibt, eine gesetzliche Regelung zu schaffen. In weiteren Gesprächen mit Vertretern der Europäischen Kommission ist es uns aber gelungen, Kontakte zu den dort für den Bereich Weiterbildung zuständigen Stellen zu bekommen. Diese werden wir nutzen, um in Brüssel mit dabei zu sein, wenn es darum geht, das von dort propagierte ‚Lebenslange Lernen‘ auch unter ethischen Gesichtspunkten zu begleiten. Eine Reise, die sich gelohnt hat; wir bleiben am Ball!

Klaus Dannenberg